

Das Kooperationsprogramm INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020 wird von der Europäischen Union  
aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung mitfinanziert.

**Protokoll der Sitzung des Begleitausschusses (BA)  
des Kooperationsprogramms INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020  
5. Oktober 2016, Bolesławiec (Bunzlau)**

**Tagesordnung:**

1. Annahme der Tagesordnung
2. Ergebnisse der Ex-Post-Bewertung von INTERREG-Programmen der letzten Förderperiode 2007-2013 (EK)
3. Reguläre Projektanträge (4. PA): Beschluss
4. Umsetzungsstand des Programms: Information
5. Zeitplan der Aufrufe für 2017: Beschluss
6. Sonstiges

**1 Annahme der Tagesordnung, Beschlussfähigkeit**

An der Sitzung waren 6 stimmberechtigte Mitglieder der polnischen Seite sowie 4 stimmberechtigte Mitglieder der sächsischen Seite anwesend. Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, als Vertreter der mit Gleichstellung und Integration beauftragten Stelle (SMGI) und der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) nahmen an der Sitzung nicht teil.

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Die Tagesordnung wurde angenommen:

<b>Annahme der Tagesordnung</b>		
	Polen	Sachsen
DAFÜR	MR ER Nysa RCWiP UMWD UMWL FER	SMUL 23/ SMUL 25 ER Neisse IHK Dresden
DAGEGEN	-	-
ENTHALTUNGEN	-	-
<b>Beschluss: Die Tagesordnung wurde angenommen.</b>		

Der BA-Vorsitzende Herr Weiß (NB) und Frau Brol (VB) schlugen nach Absprache vor, dass Projekte in den Themenbereichen Brand- und Hochwasserschutz (Antragsnummer PLSN.04.01.00-08-0055/16, PLSN.04.01.00-02-0061/16, PLSN.04.01.00-DE-0056/16, PLSN.04.01.00-DE-0050/16) vor der

**Das Kooperationsprogramm INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020 wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung mitfinanziert.**

Abstimmung zuerst durch das GS *en bloc* vorgestellt und anschließend durch BA diskutiert werden sollen. Frau Brol wies darauf hin, dass die VB auch für künftige Aufrufverfahren eine ausreichende Finanzierung sichern möchte. Aus diesem Grund soll der für den Call der 4. PA veranschlagte Betrag nicht weit überschritten werden.

**2 Ergebnisse der Ex-Post-Bewertung von INTERREG-Programmen der letzten Förderperiode 2007-2013 (EK)**

Die Vertreterin der Europäischen Kommission, Frau Dorota Witoldson stellte die Ergebnisse der Ex-Post-Bewertung von INTERREG-Programmen der letzten Förderperiode 2007-2013 dar. (Anlage Nr. 2)

Herr Kołodziejczak (VB) ergänzte, dass die Evaluierungsergebnisse der grenzüberschreitenden Programme, die in der Förderperiode 2007-2013 mit Beteiligung Polens umgesetzt wurden, auf der Webseite des Ministeriums für Entwicklung zur Verfügung stehen.

**3 Beschluss in Bezug auf reguläre Projektanträge (4. PA)**

**3.1 Angaben zum Projekt**

Projekttitel	<b>„Feuerwehreute im sächsisch–polnischen Grenzgebiet mit einer innovativen Rettungs- und Löschsaurüstung bedeuten Schutz für eine sich entwickelnde Wirtschaft und wirken dem Migrationsproblem der Bevölkerung entgegen. 1 Stufe“ (55/16)</b>
Lead Partner	Woiwodschafskommandantur der Staatsfeuerwehr Gorzów Wlkp.
Beantragte EFRE-Förderung	1 936 496,75 €

<b>Entscheidung über die Genehmigung des Projekts: „Feuerwehreute im sächsisch–polnischen Grenzgebiet mit einer innovativen Rettungs- und Löschsaurüstung bedeuten Schutz für eine sich entwickelnde Wirtschaft und wirken dem Migrationsproblem der Bevölkerung entgegen. 1 Stufe“</b>		
	Polen	Sachsen
DAFÜR	MR ER Nysa RCWiP UMWD UMWL FER	-
DAGEGEN	-	SMUL 23
ENTHALTUNGEN	-	ER Neisse IHK Dresden SMUL 25

Das Kooperationsprogramm INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020 wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung mitfinanziert.

**Anmerkungen:**

Frau Sarnecka (UMWL) wies darauf hin, dass im Rahmen des Projekts innovative Ausrüstung angeschafft werden soll, die derzeit bei den Projektpartnern sowohl auf polnischer als auch auf sächsischer Seite fehlt.

Der BA-Vorsitzende Herr Weiß fragte nach Zahl der Feuerwehrfahrzeuge, die im Rahmen einzelner Projekte erworben werden sollen.

Das GS stellte folgende Angaben dar:

*„Feuerwehreute im sächsisch–polnischen Grenzgebiet mit einer innovativen Rettungs- und Löschausrüstung bedeuten Schutz für eine sich entwickelnde Wirtschaft und wirken dem Migrationsproblem der Bevölkerung entgegen. 1 Stufe“ – 8 Feuerwehrfahrzeuge*

*„Erhöhung der Sicherheit durch Kooperation und Innovation bei der Gefahrenabwehr im polnisch-sächsischen Grenzgebiet“ - 5 Feuerwehrfahrzeuge*

*„Kom(m)ando "Zur Hilfe!" / "Na Pomoc" - 5 Feuerwehrfahrzeuge, darunter ein Boot mit Flachboden*

*„Grenzüberschreitende Prävention und Bewältigung von Hochwasser- und Katastrophensituationen“ – 1 Feuerwehrfahrzeug*

Herr Kurant (GS) wies darauf hin, dass die Gemeinde Boxberg als Projektpartner in zwei Projekten im Themenbereich Feuerschutz vertreten ist. Zudem setzte Herr Kurant (GS) den BA in Kenntnis, dass entsprechend der Information, die an das GS übermittelt wurde (das Schreiben vom 30.09.2016 von Frau Julita Odelga, Leiterin der Grundschule - Zespół Szkół z Oddziałami Integracyjnymi w Łomnicy, Zeichen: ZSZOI.081.2.2016), die Gemeinde Mysłakowice (LP im Projekt: *„Erhöhung der Sicherheit durch Kooperation und Innovation bei der Gefahrenabwehr im polnisch-sächsischen Grenzgebiet“*) nicht imstande sei, die Finanzierung des Projekts: *Gemeinsame Wanderung durch das Märchenland in die Erwachsenenwelt* sicherzustellen. Demzufolge verzichteten die Projektpartner auf die Umsetzung des während der BA-Sitzung vom 5.-6. Juli 2016, in der 3. PA bestätigten Projekts. Zugleich geht aus den Informationen, die das GS von der Gemeinde Mysłakowice während der Arbeitsgespräche erhalten hat, hervor, dass Finanzierung des Projekts im Bereich Sicherheit bereits sichergestellt sei. Diese Information muss jedoch noch bestätigt werden.

Herr Weiß (NB) betonte, dass aus seiner Sicht bei den ersten zwei Projekten diese Zahl der Anschaffungen nicht in einem geeigneten Verhältnis zu der von diesen Projekten zu liefernden Indikatoren steht.

Frau Witoldson (KOM) wies darauf hin, dass die Projekte, die bewilligt werden, zur Erreichung der Programmindikatoren beitragen sollen. Ebenso wies sie auf den Leitsatz des Programmdokumentes in der Prioritätsachse 4 hin: „... investive sowie kleinere infrastrukturelle Maßnahmen umzusetzen, soweit sie kein vorherrschender Projektteil und kein Hauptziel des Projektes sind“.

Frau Sarnecka (UMWL), informierte den BA über ein eben durch sie geführtes Telefonat mit dem Lead Partner und dessen Einverständnis die Zahl der Feuerfahrzeuge im Projekt von 8 auf 6 (bei den Projektpartnern Gablenz und Lubsko) zu beschränken. Sie beantragte die Beschränkung als Auflage aufzunehmen.

Im Zusammenhang mit der weitreichenden Diskussion zu den Projekten dieses Themenbereiches ermahnte der Vorsitzende des BA, Herr Weiß, die Anwesenden auf die Einhaltung der GO BA zu achten.

**Auf Antrag des UMWL wurde eine Auflage über Beschränkung der anzuschaffenden Fahrzeuge von 8**

Das Kooperationsprogramm INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020 wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung mitfinanziert.

auf 6 formuliert.

**Beschluss:** Das Projekt wurde abgelehnt. (Anlage Nr. 3.1 )

**Begründung**

Im Programmdokument wurde für die Prioritätsachse 4, Thematisches Ziel 11 der Leitgrundsatz festgelegt, dass „es möglich ist, investive sowie kleine infrastrukturelle Maßnahmen umzusetzen, soweit sie kein vorherrschender Projektteil und kein Hauptziel des Projektes sind“. Im Projekt sind jedoch große Teile des Budgets diesem Punkt zuzuordnen. In Anbetracht mehrerer Projekte dieses Themenbereiches (4 Projekte) ist eine Auswahl zu treffen, die auf sächsischer Seite auf der Basis der Einschätzungen zu strategischen Gesichtspunkten getroffen wurde. Auch das eher ungünstige Verhältnis von Mittelbindung und Erreichung der Indikatoren sowie die Beteiligung eines Projektpartners in mehreren zur Bestätigung vorgelegten Projekten begründen die Ablehnung dieses Projektes. Mit der Auflage wurde zwar eine Reduzierung der Fahrzeuge um 2 Fahrzeuge (Betrag ca. 300.000 Euro EFRE) vorgenommen, jedoch erscheint dies nicht ausreichend um oben genannte Gründe zu entkräften.

**3.2 Angaben zum Projekt**

Projekttitel	<i>Erhöhung der Sicherheit durch Kooperation und Innovation bei der Gefahrenabwehr im polnisch-sächsischen Grenzgebiet (61/16)</i>
Lead Partner	Gemeinde Mystakowice
Beantragte EFRE-Förderung	904 664,55 €

**Entscheidung über die Genehmigung des Projekts: *Erhöhung der Sicherheit durch Kooperation und Innovation bei der Gefahrenabwehr im polnisch-sächsischen Grenzgebiet***

	Polen	Sachsen
DAFÜR	ER Nysa RCWiP UMWD FER	-
DAGEGEN	UMWL MR	-
ENTHALTUNGEN	-	SMUL 23 SMUL 25 ER Neisse IHK Dresden

**Anmerkungen:** Die gesamte sächsische Delegation enthielt sich der Stimme. Entsprechend der GO BA oblag die Entscheidung beim Vorsitzenden der sächsischen Delegation (SMUL 25). Das Projekt wurde abgelehnt.

**Beschluss:**

Das Kooperationsprogramm INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020 wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung mitfinanziert.

**Das Projekt wurde abgelehnt. (Anlage Nr. 3.2)**

**Begründung**

Im Programmdokument wurde für die Prioritätsachse 4, Thematisches Ziel 11 der Leitgrundsatz festgelegt, dass „es möglich ist, investive sowie kleine infrastrukturelle Maßnahmen umzusetzen, soweit sie kein vorherrschender Projektteil und kein Hauptziel des Projektes sind“. Im Projekt sind jedoch große Teile des Budgets diesem Punkt zuzuordnen. In Anbetracht mehrerer Projekte dieses Themenbereiches (4 Projekte) ist eine Auswahl zu treffen, die auf sächsischer Seite auf der Basis der Einschätzungen zu strategischen Gesichtspunkten getroffen wurde. Auch das eher ungünstige Verhältnis von Mittelbindung und Erreichung der Indikatoren sowie die Beteiligung eines Projektpartners in mehreren zur Bestätigung vorgelegten Projekten begründen die Ablehnung dieses Projektes.

**3.3 Angaben zum Projekt**

Projekttitel	<b><i>Kom(m)ando "Zur Hilfe!" / "Na Pomoc!" (56/16)</i></b>
Lead Partner	Stadtverwaltung Löbau
Beantragte EFRE-Förderung	1 014 322,61 €

<b>Entscheidung über die Genehmigung des Projekts: <i>Kom(m)ando "Zur Hilfe!" / "Na Pomoc!"</i></b>		
	Polen	Sachsen
DAFÜR	UMWD ER Nysa RCWIP FER	ER Neisse IHK Dresden SMUL 23
DAGEGEN	UMWL	- /
ENTHALTUNGEN	MR	SMUL 25
<b>Anmerkungen: -</b>		
<b>Beschluss: Das Projekt wurde entsprechend der Beschlussvorlage bestätigt. (Anlage Nr. 3.3)</b>		

**3.4 Angaben zum Projekt**

Projekttitel	<b><i>Grenzüberschreitende Prävention und Bewältigung von Hochwasser- und Katastrophensituationen</i></b>
--------------	---

Das Kooperationsprogramm INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020 wird von der Europäischen Union  
 aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung mitfinanziert.  
**(50/16)**

Lead Partner Landkreis Görlitz  
 Beantragte EFRE-Förderung 838 747,70 €

<b>Entscheidung über die Genehmigung des Projekts: <i>Grenzüberschreitende Prävention und Bewältigung von Hochwasser- und Katastrophensituationen</i></b>		
	Polen	Sachsen
DAFÜR	UMWD MR FER ER Nysa RCWIP	SMUL 23 ER Neisse IHK Dresden SMUL 25
DAGEGEN	UMWL	-
ENTHALTUNGEN	-	-
<b>Anmerkungen:</b>		
<b>Beschluss: Das Projekt wurde entsprechend der Beschlussvorlage bestätigt. (Anlage Nr. 3.4)</b>		

### 3.5 Angaben zum Projekt

Projekttitel **Kulturpartner (49/16)**  
 Lead Partner Kulturzentrum Jelenia Góra  
 Beantragte EFRE-Förderung 597 661,53 €

<b>Entscheidung über die Genehmigung des Projekts: <i>Kulturpartner</i></b>		
	Polen	Sachsen
DAFÜR	MR ER Nysa RCWiP UMWD UMWL FER	SMUL 23 SMUL 25 ER Neisse IHK Dresden
DAGEGEN	-	-
ENTHALTUNGEN	-	-
<b>Anmerkungen: -</b>		
<b>Beschluss: Das Projekt wurde entsprechend der Beschlussvorlage bestätigt. (Anlage Nr. 3.5)</b>		

Das Kooperationsprogramm INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020 wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung mitfinanziert.

### 3.6 Angaben zum Projekt

Projekttitel	<b>Leben mit dem Bergbau (Akronym: MineLife) (60/16)</b>
Lead Partner	Sächsisches Oberbergamt
Beantragte EFRE-Förderung	591 736,31 €

<b>Entscheidung über die Genehmigung des Projekts: <i>Leben mit dem Bergbau (Akronym: MineLife)</i></b>		
	Polen	Sachsen
DAFÜR	MR ER Nysa UMWL	SMUL 23 SMUL 25 ER Neisse IHK Dresden
DAGEGEN	-	-
ENTHALTUNGEN	RCWiP FER	-
<b>Anmerkungen:</b> UMWD nahm wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teil.		
<b>Beschluss:</b> Das Projekt wurde entsprechend der Beschlussvorlage bestätigt. (Anlage Nr. 3.6)		

### 3.7 Angaben zum Projekt

Projekttitel	<b>Smart Integration (48/16)</b>
Lead Partner	Sächsisches Staatsministerium des Innern
Beantragte EFRE-Förderung	1 139 558,02 €

<b>Entscheidung über die Genehmigung des Projekts: <i>Smart Integration</i></b>		
	Polen	Sachsen
DAFÜR	MR ER Nysa RCWiP UMWL FER	SMUL 23 SMUL 25 ER Neisse IHK Dresden
DAGEGEN	-	-
ENTHALTUNGEN	-	-

Das Kooperationsprogramm INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020 wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung mitfinanziert.

Anmerkungen: UMWD nahm wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teil.

Frau Schubert (ER Neisse) schlug folgende Empfehlungen für das Projekt vor:

- 1) Der Regionale Planungsverband Oberlausitz – Niederschlesien soll in die Umsetzung des Projekts einbezogen werden.
- 2) Das Gemeinsame Zukunftskonzept für den deutsch-polnischen Verflechtungsraum 2030 soll bei der Umsetzung des Projekts berücksichtigt werden.

**Beschluss: Das Projekt wurde entsprechend der Beschlussvorlage bestätigt, unter Berücksichtigung folgender zusätzlicher Empfehlungen (Anlage Nr. 3.7):**

- 1) Der Regionale Planungsverband Oberlausitz – Niederschlesien soll in die Umsetzung des Projekts einbezogen werden.
- 2) Das Gemeinsame Zukunftskonzept für den deutsch-polnischen Verflechtungsraum 2030 soll bei der Umsetzung des Projekts berücksichtigt werden.

### 3.8 Angaben zum Projekt

Projekttitel	<b><i>Unterstützung grenzüberschreitender und innovationsfördernder Kooperationen im polnisch-sächsischen Grenzraum (InnoCoopPolSax – Support of innovation-oriented cross-border cooperation in the Polish-Saxon border region) (52/16)</i></b>
Lead Partner	Wirtschaftsförderung Sachsen Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Beantragte EFRE-Förderung	296 602,33 €

<b>Entscheidung über die Genehmigung des Projekts: <i>Unterstützung grenzüberschreitender und innovationsfördernder Kooperationen im polnisch-sächsischen Grenzraum (InnoCoopPolSax – Support of innovation-oriented cross-border cooperation in the Polish-Saxon border region)</i></b>		
	Polen	Sachsen
DAFÜR	FER	SMUL 23 ER Neisse IHK Dresden SMUL 25
DAGEGEN	RCWiP	-
ENTHALTUNGEN	ER Nysa UMWL MR	-



Das Kooperationsprogramm INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020 wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung mitfinanziert.

**Anmerkungen:** UMWD nahm wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teil.

Aufgrund der Stimmgleichheit innerhalb polnischer Delegation wurde die endgültige Entscheidung, in Vertretung von UMWD (Vorsitzender der polnischen Delegation) durch die VB (MR) getroffen, die sich für die Bestätigung des Projektes aussprach.

Frau Brol (VB) forderte die Mitglieder der polnischen Delegation dazu auf, eventuelle Auflagen für das Projekt zu formulieren. Es folgten keine Vorschläge.

**Beschluss:** Das Projekt wurde entsprechend der Beschlussvorlage bestätigt. (Anlage Nr. 3.8)

**Entscheidung über die Aufstockung der Mittelausstattung in der 4. Prioritätsachse**

	Polen	Sachsen
DAFÜR	UMWD FER RCWiP ER Nysa MR	SMUL 23 IHK Dresden SMUL 25 ER Neisse
DAGEGEN	UMWL	-
ENTHALTUNGEN	-	-

**Anmerkungen:** Der Vorsitzender Herr Weiß und Herr Kurant (GS) wiesen darauf hin, dass die Bestätigung eines weiteren Projekts aus der Rankingliste zur Überschreitung, der für das Aufrufverfahren in der 4. PA vorgesehenen Mittelausstattung führen würde.

**Beschluss:** Die Mittelausstattung wird im Falle der Bestätigung der noch zur Abstimmung vorgesehener Projekte (Anlage Nr. 3.9 und Nr. 3.10) bis zu dem Betrag erhöht, der aus dem Wert der bestätigten Projekte resultiert.

**3.9 Angaben zum Projekt**

Projekttitel	<i>Aufbau von Seniorenkompetenzteams im deutsch-polnischen Grenzraum. Ein Modellprojekt (59/16)</i>
Lead Partner	Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal
EFRE-Förderung	574 449,13 €

**Entscheidung über die Genehmigung des Projekts: Aufbau von Seniorenkompetenzteams im deutsch-**

Das Kooperationsprogramm INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020 wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung mitfinanziert.

<b>polnischen Grenzraum. Ein Modellprojekt</b>		
	Polen	Sachsen
DAFÜR	MR RCWiP	SMUL 23 SMUL 25 ER Neisse
DAGEGEN	-	-
ENTHALTUNGEN	FER UMWL ER Nysa	IHK Dresden
<b>Anmerkungen:</b> UMWD nahm wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teil.		
<b>Beschluss:</b> Das Projekt wurde entsprechend der Beschlussvorlage bestätigt. (Anlage Nr. 3.9)		

### 3.10 Angaben zum Projekt

Projekttitel	<b>Gesunde Kinder - Gesundes Europa. Große Wissenschaft für kleine Patienten - GKGE - WiP (51/16)</b>
Lead Partner	Technische Universität Dresden
Beantragte EFRE-Förderung	1 195 082,17 €

<b>Entscheidung über die Genehmigung des Projekts: Gesunde Kinder - Gesundes Europa. Große Wissenschaft für kleine Patienten - GKGE - WiP</b>		
	Polen	Sachsen
DAFÜR	UMWD UMWL FER ER Nysa RCWiP	SMUL 23 ER Neisse IHK Dresden SMUL 25
DAGEGEN	-	-
ENTHALTUNGEN	MR	-
<p><b>Anmerkungen:</b></p> <p>Frau Krygier (VB) merkte an, dass in der früheren Förderperiode ein nahezu identisches Projekt umgesetzt wurde: „Gesunde Kinder – Gesundes Europa“ – Grenzüberschreitendes Modellvorhaben für medizinische Dienstleistungen in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec.</p> <p>Frau Sarnecka (UMWL) stellte fest, dass in der Beschlussvorlage bzw. im Projektantrag keine Analyse vorhanden ist, die die Ergebnisse und Vorteile für das Fördergebiet des früher umgesetzten Projekts darstellt.</p> <p>Frau Brol (VB) gab ebenfalls zu, dass der zur Abstimmung vorgelegte Projektantrag Angaben über die</p>		

Das Kooperationsprogramm INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020 wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung mitfinanziert.

Ergebnisse des früheren in der Förderperiode 2007-2013 umgesetzten Projekts enthalten sollte, da sich hierbei um eine Fortführung des früheren Vorhabens handelt.

Frau Brol (VB) formulierte eine Auflage zum Projekt, dem Begleitausschuss vor Unterzeichnung des Zuwendungsvertrages Erklärungen in Hinsicht auf folgende Aspekte vorzulegen:

- 1) In welcher Hinsicht knüpft das Projekt an dem früher umgesetzten Projekt an.
- 2) Welche Ergebnisse brachte die Umsetzung des vorherigen Projekts in der Förderperiode 2007-2013
- 3) Aus welchem Grund werden Mittel für analoge Maßnahmen nach wie vor benötigt.

**Beschluss: Das Projekt wurde entsprechend der Beschlussvorlage bestätigt, unter Berücksichtigung folgender zusätzlicher Auflage (Anlage Nr. 3.10):**

Der Begünstigte soll dem Begleitausschuss vor Unterzeichnung des Zuwendungsvertrages Erklärungen in Hinsicht auf folgende Aspekte vorlegen:

- 1) In welcher Hinsicht knüpft das Projekt an dem früher umgesetzten Projekt an.
- 2) Welche Ergebnisse brachte die Umsetzung des vorherigen Projekts in Förderperiode 2007-2013
- 3) Aus welchem Grund werden Mittel für analoge Maßnahmen nach wie vor benötigt.

#### 4 Information zum Umsetzungsstand des Programms

GS (Herr Kurant) berichtete über den Umsetzungsstand des Programms (Anlage Nr. 4)

#### 5 Beschluss über den Zeitplan der Aufrufe für 2017

Herr Kurant (GS) präsentierte eine Zusammenfassung der bisherigen Aufrufe und stellte den Zeitplan für die weiteren geplanten Aufrufverfahren sowie die voraussichtlich dafür in den Prioritätsachsen verfügbaren Mittel dar.

<b>Entscheidung über die Änderung im Beschlussvorschlag hinsichtlich des Zeitplans der Aufrufe für 2017 (laut Vorschlag UMWD, Herr Dynak)</b>		
	<b>Polen</b>	<b>Sachsen</b>
DAFÜR	UMWD ER Nysa	-
DAGEGEN	MR	SMUL 25 SMUL 23 ER Neisse IHK Dresden
ENTHALTUNGEN	FER UMWL RCWIP	-

Das Kooperationsprogramm INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020 wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung mitfinanziert.

**Anmerkungen:**

Herr Dynak (UMWD) schlug vor, die Aufrufverfahren in der 1. und 4. PA zum Beginn des Jahres 2017 durchzuführen. Der Vorschlag wurde der Abstimmung unterzogen.

**Beschluss:**

Der Vorschlag über die Änderung des Zeitplans der Aufrufe für 2017 im KP INTERREG Polen-Sachsen 2014-2020 wurde abgelehnt (Anlage Nr. 5).

**Entscheidung über die Annahme des Zeitplans der Aufrufe für 2017 (Beschluss-Tischvorlage 13) nach der Streichung einer Passage im Absatz 3 der Begründung sowie des Klammerzusatzes in dem Beschluss.**

	Polen	Sachsen
DAFÜR	ER Nysa FER UMWL MR RCWIP	SMUL 25 ER Neisse IHK Dresden
DAGEGEN	-	-
ENTHALTUNGEN	UMWD	SMUL 23

**Anmerkungen:** Frau Bolek (NB) wies darauf hin, dass die in der deutschen Beschlussvorlage im Absatz 3, 2. Halbsatz aufgeführte Formulierung irreführend sowie der Klammerzusatz im Beschluss selbstverständlich sind und beantragt deren Streichung.

**Beschluss:** Der Zeitplan der Aufrufe für 2017 wurde nach Streichung einer Passage in Absatz 3 (der Begründung sowie des Klammerzusatzes) des Beschlusses angenommen. (Anlage Nr. 5).

**6 Sonstiges**

a. Änderungen im Programmhandbuch

Frau Trapczyńska (VB) informierte über die zu planenden Änderungen zu dem Programmhandbuch, die die VB in der nächsten Version vornehmen möchte. Die von den BA-Mitgliedern im Rahmen des Umlaufverfahrens gemachten Anmerkungen werden während der nächsten Arbeiten an dem Programmhandbuch einfließen. Die BA-Mitglieder wurden gebeten, ihre Anmerkungen zum Programmhandbuch an das GS zu übermitteln.

b. Sitzungen des BA

Die VB wird sich bemühen, weitere Termine der BA-Sitzungen im Voraus abzustimmen und den BA-Mitgliedern zur Kenntnis zu geben.

Das Kooperationsprogramm INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020 wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung mitfinanziert.

## Anlagen<sup>1</sup>

1. Tagesordnung der Sitzung
2. Bericht über die Ergebnisse der Ex-Post-Bewertung von INTERREG-Programmen der letzten Förderperiode 2007-2013, (Vertreterin der EK)
3. Beschlussvorlagen für die Projekte in der 4. Prioritätsachse.
  - 3.1. Beschlussvorlage für das Projekt: „Feuerwehrlaute im sächsisch–polnischen Grenzgebiet mit einer innovativen Rettungs- und Löschausrüstung bedeuten Schutz für eine sich entwickelnde Wirtschaft und wirken dem Migrationsproblem der Bevölkerung entgegen. 1 Stufe“
  - 3.2. Beschlussvorlage für das Projekt: Erhöhung der Sicherheit durch Kooperation und Innovation bei der Gefahrenabwehr im polnisch-sächsischen Grenzgebiet
  - 3.3. Beschlussvorlage für das Projekt: Kom(m)ando "Zur Hilfe!" / "Na Pomoc!"
  - 3.4. Grenzüberschreitende Prävention und Bewältigung von Hochwasser- und Katastrophensituationen
  - 3.5. Beschlussvorlage für das Projekt: Kulturpartner
  - 3.6. Beschlussvorlage für das Projekt: Leben mit dem Bergbau (Akronym: MineLife)
  - 3.7. Beschlussvorlage für das Projekt: Smart Integration
  - 3.8. Beschlussvorlage für das Projekt: Unterstützung grenzüberschreitender und innovationsfördernder Kooperationen im polnisch-sächsischen Grenzraum (InnoCoopPolSax – Support of innovation-oriented cross-border cooperation in the Polish-Saxon border region)
  - 3.9. Beschlussvorlage für das Projekt: Aufbau von Seniorenkompetenzteams im deutsch-polnischen Grenzraum. Ein Modellprojekt
  - 3.10. Beschlussvorlage für das Projekt: Gesunde Kinder - Gesundes Europa. Große Wissenschaft für kleine Patienten - GKGE – WiP
4. Bericht über Umsetzungsstand des Programms, Präsentation des GS
5. Zeitplan der Aufrufe für die Förderanträge, Beschlussvorlage 13
6. Teilnehmerliste



**Iwona Brol**  
**Verwaltungsbehörde**  
**Republik Polen**



**Alfons Weiß**  
**Nationale Behörde**  
**Freistaat Sachsen**

Protokoll erstellt von:

---

<sup>1</sup> Alle Anlagen wurden auf der Online-Plattform für BA-Mitglieder auf der Webseite des Programms bereitgestellt.



Das Kooperationsprogramm INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020 wird von der Europäischen Union  
aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung mitfinanziert.

*Natalia*

.....  
**Natalia Malkiewicz**  
**Gemeinsames Sekretariat**

*Dorota*

.....  
**Dorota Patrzalek**  
**Gemeinsames Sekretariat**